



Licht / Recht und Wahrheit lie- bender Leser:

S

An wird sich sonder Zweifel
wundern und wissen wol-
len quo fato & occasione
ich auf ein so kühnes Unter-
fangen gerathen sey? Die-
ses will ich kühlich erzelen. Als einsten im
Frühlinge durch heftigen Sturm, Wind,
Wass-Regen und starckes Rauschen der
Bäume, so nahe vor meiner Schlaf Kamers
Fenster im Garten stunden, aus der Nacht-
Ruhe gestöhret, nicht wieder einschlaffen kon-
te, so trachtete ich zwar durch Lesung eines
und des andern Chymischen Tractätleins mir
den Schlaf wieder herbey zu locken; aber
vergebens. Denn meine einmal beunruhig-
te Gedanken, wie einem Schlaflosen zu be-
geggen pflegt, schweifeten bald da bald dort-
hin; Unter andern geriethen selbige auf die
Beschreiber und Sucher des Philosophischen
Steins, wie auch auf die Brauer und Ko-
cher der Gold-Essenzen, und Universal Me-
dicinen, an welchen allen ich unterschiedliches